

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 40/0233/WP15
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Schule		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	15.06.2009
		Verfasser:	FB 45/40, Hr. Hahn/Hr. Crumbach
<b>Erweiterung des Gymnasiums St. Leonhard zur gebundenen Ganztagschule; hier: Bericht über den Beschluss des Planungsausschusses vom 28.05.2009</b>			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
18.06.2009	SchA	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt, das Raumprogramm für den Neubau des Gymnasiums St. Leonhard auf dem Brot Schneider-Parkplatz von bisher 540 m<sup>2</sup> für den Ganztagsbetrieb um 270 m<sup>2</sup> (zwei naturwissenschaftliche Räume Physik zuzüglich Vorbereitung und Sammlung) zu erhöhen.

In Vertretung

Rombey

**Finanzielle Auswirkungen:**

Maßnahme:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Investitionskosten**

- \_\_\_\_\_ €
- a. Im Haushalt? ja/nein \_\_\_\_\_ €
- b. Maßnahme über 150 T€: Liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor? ja/nein \_\_\_\_\_
- c. Wenn bei **a.** nein: Deckung?  
Maßnahme: \_\_\_\_\_ €
- d. Zuschüsse \_\_\_\_\_ €

**Folgekosten**

Aufwand

- Personalkosten \_\_\_\_\_ €
- Sachkosten \_\_\_\_\_ €
- Abschreibung \_\_\_\_\_ €
- a. Im Haushalt? ja/nein \_\_\_\_\_ €
- b. Wenn bei **a.** nein: Deckung?  
Maßnahme: \_\_\_\_\_ €
- c. Zuschüsse \_\_\_\_\_ €

**Konsumtiv**

- a. Im Haushalt? ja/nein \_\_\_\_\_ €
- b. Konsolidierung? ja/nein \_\_\_\_\_ €
- c. Personalkosten \_\_\_\_\_ €
- d. Sachkosten \_\_\_\_\_ €
- e. Wenn bei **a.** nein: Deckung?  
Maßnahme \_\_\_\_\_ €
- f. Dauer \_\_\_\_\_ Jahre
- g. Zuschüsse \_\_\_\_\_ €

Nähere Angaben zu Investitions- und Folgekosten können zum derzeitigen Stand der Entwicklung nicht gemacht werden.

### **Erläuterungen:**

Der Schulausschuss der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung vom 23.10.2008 beschlossen, das Gymnasium St. Leonhard zum Schuljahr 2010/11 für den gebundenen Ganzttag anzumelden. Über die Sachlage ist in den zurückliegenden Sitzungen mehrfach berichtet worden.

Zuletzt wurde in der Sitzung vom 05.05.2009 entschieden, das Gymnasium mit einem Raumprogramm von insgesamt 540 m<sup>2</sup> auf dem Brot Schneider-Parkplatz auszubauen, um dort die räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb zu schaffen.

In seiner Sitzung vom 28.05.2009 hat der Planungsausschuss die Verwaltung beauftragt, einen begrenzt-offenen, einstufigen Realisierungswettbewerb durchzuführen. Dabei sollen über die Räume für den Ganzttag hinaus zusätzlich zwei naturwissenschaftliche Räume mit einem Umfang von ca. 200 m<sup>2</sup> mitgeplant werden.

Mit der Schulleitung wurde überlegt, wie sich der Ganztags-Raumbestand sinnvoll ergänzen ließe. Herr Dick regt an, eine komplette Naturwissenschaft, und zwar die Physik, in dem Neubau unterzubringen. Es sei nicht praktikabel, Vorbereitungsräume bzw. die naturwissenschaftliche Sammlung von den eigentlichen Unterrichtsräumen abzutrennen.

Als Folge der dargelegten Überlegungen schlägt die Verwaltung vor, aus Gründen der Unterrichtsorganisation den kompletten Raumbedarf des Gymnasiums St. Leonhard für die Naturwissenschaft Physik mit einem Volumen von insgesamt 270 m<sup>2</sup> im geplanten Neubau auf dem Brot Schneider-Parkplatz zu schaffen.

Bei dem Auftragssachkonto B 030.010.040-7955005 (Gesellschafterdarlehen an E 26: Erweiterung/ Mensabau St. Leonhard-Gymnasium) sind 300.000 € für das Haushaltsjahr 2009 etatisiert. Laut Einschätzung des E 26 sei dieser Betrag auf jeden Fall ausreichend, um davon sowohl den Realisierungswettbewerb als auch im Anschluss die Planungsvergabe nach den Leistungsstufen 1 bis 3 zu finanzieren.

Gemäß Beschluss des Schulausschusses vom 5. Mai dieses Jahres erfolgt die Finanzierung des in gleicher Sitzung beschlossenen Raumprogramms für den Bau des Ganztagsbereiches aus Mitteln des Konjunkturpaketes II bzw. des Mensenprogrammes.

Die Verwaltung schlägt weiterhin vor, die zusätzlichen Kosten von einer Million Euro für die komplette Naturwissenschaft Physik ebenfalls aus Mitteln des Konjunkturpaketes II zu finanzieren.

Schon zum jetzigen Zeitpunkt weist die Verwaltung darauf hin, dass für das Zurückbauen bisheriger im Bestand befindlicher naturwissenschaftlicher Räume, die durch den Neubau auf dem Brot Schneiders-Parkplatz frei würden, zu gegebener Zeit weitere Finanzmittel zu etatisieren wären.